

ANERKENNUNGSVERFAHREN

■ **Außerhalb der EU:** Folgende Unterlagen müssen zur Erteilung der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung in einem Gesundheitsfachberuf vorgelegt werden:

- Lebenslauf
- Amtlich beglaubigte Kopie des Personalausweises oder Reisepasses
- Bei Namensänderung innerhalb der Dokumente eine amtlich beglaubigte Kopie der Heiratsurkunde, Scheidungsurkunde o.ä.
- Kostenübernahmeerklärung, sofern eine andere Person die Kosten für das Anerkennungsverfahren übernimmt
- Amtlich beglaubigte Kopie vom Original-Diplom, Original Prüfungszeugnis und ggf. von der Original Fachprüfung sowie eine amtlich beglaubigte Kopie der Übersetzung
- Sprachzertifikat mit Niveau B2
- Nachweise in Form einer amtlich beglaubigten Kopie und amtlich beglaubigte Kopie der Übersetzungen über die Berufsausbildung, Zusatzqualifikationen
- Defizitbescheid
- Mit erfolgreichem Abschluss des Anerkennungsverfahrens wird der Mitarbeiter in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Pflegefachkraft übernommen
- **Innerhalb der EU:** Für das Anerkennungsverfahren wird kein Defizitbescheid benötigt. Mitarbeiter benötigen keine gesonderte Arbeiterlaubnis und dürfen bis zur Anerkennung als Pflegefachhelfer arbeiten und werden mit Anerkennung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Pflegefachkraft übernommen.

SPRACHKURS

Die Fachklinik übernimmt die Kosten für den Anerkennungslehrgang und der Kenntnisprüfung. Der Sprachkurs findet in der Freizeit statt.

WOHNEN

Es gibt die Möglichkeit für 6 Monate in einem Personalapartment in der Fachklinik zu wohnen. Die Miete

beträgt hierbei 250 Euro. Gerne unterstützen wir bei der anschließenden Wohnungssuche.

EINARBEITUNG

Jede neue Pflegekraft wird Mentor:innen zugeteilt, die die Einarbeitung begleiten. Die Einarbeitungsdauer richtet sich nach dem Kenntnisstand der einzelnen Pflegekräfte. Für die Dauer von zwei Wochen werden neue Mitarbeiter:innen zusätzlich geplant – die Einarbeitungszeit dauert durchschnittlich 3 Monate inkl. Sprachkurs.

SONSTIGES

Weiterbildungen sind im Rahmen der betrieblichen Belange gerne gesehen und werden von der Fachklinik unterstützt. Jeder Mitarbeiter:in hat jährlich 30 Urlaubstage, welche nach Rücksprache frei geplant werden können.

Wir bieten zudem diverse Benefits, diese umfassen:

- Benutzung des Fitnessraumes, hauseigenes Schwimmbad
- Betriebssport und betriebliches Gesundheitsmanagement
- Frischwasserspender
- Betriebsarzt-Termine und Medizinische Beratungsangebote
- Ambulante Behandlungen auch für Mitarbeiter
- Sozialleistungen wie z.B. betriebliche Altersvorsorge, Sonderzahlungen
- Einkaufsvergünstigungen
- Permanente Verbesserung durch betriebliches Vorschlagswesen und Mitarbeiterinformation
- Fort- und Weiterbildungen sowie Einarbeitungskonzept

GESETZLICHE VORAUSSETZUNGEN

Jeder neue Mitarbeiter muss vor dem Beginn des Arbeitsverhältnisses einen Masernachweis sowie einen Nachweis auf einen ausreichenden Schutz gegen Covid-19, mit einem in der EU zugelassenen Impfstoff (dreifache Corona-Impfung oder zweifache Impfung in Verbindung mit einer/mehreren Genesungen).



ANFAHRT MIT DEM AUTO

Ichenhausen liegt nahe der Autobahnschnittstelle A7/A8 im Einzugsgebiet von Ulm/Neu-Ulm und Augsburg. Von der A7 aus Süden kommend nehmen Sie die Ausfahrt Vöhringen/Weissenhorn (ca. 25 km).

Wenn Sie auf der A8 aus Richtung Augsburg kommen, ist es die Abfahrt Günzburg (8 km). Die Fachklinik liegt am südlichen Ortsausgang von Ichenhausen (Richtung Krumbach).



Spezialisierte Akutmedizin und
Medizinische Rehabilitation

Interdisziplinäres Schmerzzentrum

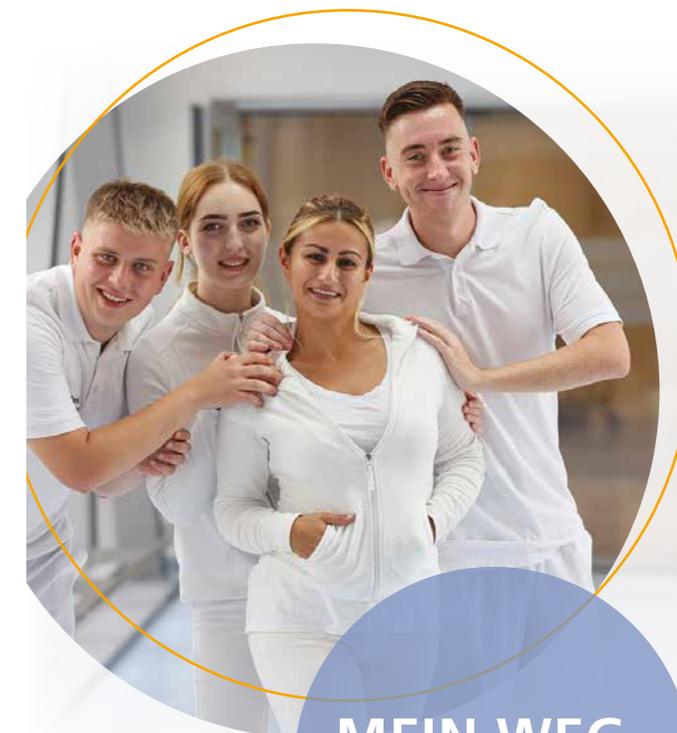
Krumbacher Straße 45
89335 Ichenhausen

Telefon 08223 99-1041
Telefax 08223 99-1050

info@fachklinik-ichenhausen.de
www.fachklinik-ichenhausen.de

Im Verbund der
m&i-Klinikgruppe Enzensberg

Zertifiziert nach



**MEIN WEG.
MEIN TEAM.**

Werden Sie

MITARBEITER (m/w/d)

im

PFLEGEDIENST

der Fachklinik Ichenhausen

DIE FACHKLINIK ICHENHAUSEN STELLT SICH VOR

Die m&i-Fachklinik Ichenhausen ist ein modern ausgestattetes Gesundheitszentrum der m&i-Klinikgruppe Enzensberg mit spezieller Akutmedizin und Rehabilitationsmedizin in den Fachbereichen Neurologie/Geriatrie, Innere Medizin/ Kardiologie/Rheumatologie und Orthopädie/Traumatologie. Die neurologische Abteilung umfasst 89 Frühreha – Betten einschließlich Intermediate Care sowie Betten der Phase C und D. Als weitere Schwerpunkte bestehen eine Akutabteilung für Morbus Parkinson, Multiple Sklerose und Schlafmedizin sowie die Geriatrie. Ebenso sind unserer Klinik Praxisbetriebe in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie angeschlossen.

Die qualifizierten Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten engagieren sich fachübergreifend für die Gesundheit der Patienten und geben diesen kompetent und verständnisvoll Hilfestellungen, damit die Patienten soweit als möglich in den Alltag zurückgeführt werden können.

Die Individualität des Patienten und eine fachübergreifende Zusammenarbeit stehen im Mittelpunkt unseres ganzheitlichen Therapiekonzeptes. Hierzu arbeiten folgenden Berufsgruppen zusammen:

- Fachärzte für Neurologie, Innere Medizin, Orthopädie und Unfallchirurgie, Geriatrie und Physikalische und Rehabilitative Medizin
- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger
- Physiotherapeuten
- Masseur
- Ergotherapeuten
- Logopäden
- Psychologen und klinische Neuropsychologen
- Diplomsozialpädagogen
- Ernährungsberater

DIE PFLEGE ALS BAUSTEIN IN DER BEHANDLUNG

Neben Medizin und Therapie ist die Pflege ein wesentliches Element der akutmedizinischen Versorgung und der aktivierenden Rehabilitationspflege. Folgende wesentlichen Ziele und Inhalte stehen im Mittelpunkt der rehabilitativen Pflege.

- Förderung vorhandener Fähigkeiten
- Kompensation gestörter oder ausgefallener Funktionen
- Größtmögliche alltagsnahe Selbständigkeit bei Körperhygiene und Nahrungsaufnahme (Selbsthilfetraining, Waschen, An-/Auskleiden, Essen)
- Subjektives Wohlbefinden der Patienten und weitgehende Schmerzfreiheit
- pflegetherapeutische Konzeptionen wie Bobath, Basale Stimulation, Kinästhetik
- Anleitung und Beratung der Angehörigen in Bezug auf die häusliche Weiterversorgung



AUFGABEN WÄHREND DER HOSPITATION IM PFLEGEDIENST

Sie erhalten umfassenden Einblick in die Aufgabenschwerpunkte der Gesundheits- und Krankenpflege des Pflegefachmanns/Pflegefachfrau und lernen die angewandten Konzeptionen wie z. B. das Bobath-Konzept oder Kinästhetik im Alltag kennen.

In den bestehenden Pflgeteams werden Sie in die Pflgerische Versorgung der Patienten eingebunden und können bei folgenden Tätigkeiten praktische Erfahrungen sammeln:

- Unterstützung der examinierten Pflegefachkräfte bei der Grundpflege (Durchführen der Körperpflege, An- und Auskleiden, Durchführung von Prophylaxen)
- Lagerungsmaßnahmen und Mobilisation
- Mitwirkung bei der Speiserversorgung, Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme bei verschiedenen Erkrankungen
- Mitwirkung bei der Behandlungspflege (z.B. Wundversorgung)
- Mitwirkung bei der Pflege von beatmeten Patienten
- Kennenlernen der Dokumentation



AUSWAHLVERFAHREN

Bewerbung und Auswahl – Schritt 1

- Gute bis sehr gute Deutschkenntnisse (idealerweise Sprachzertifikat B2 für eine bessere Einarbeitung)
- Vollständige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)
- Um ein Kennenlernen zu ermöglichen, wird ein Bewerbungsgespräch via Skype durchgeführt

Beantragung der Arbeitserlaubnis – Schritt 2

Ausländische Mitarbeiter können vorab eine Hospitation in Deutschland absolvieren. Ist die Hospitation von beiden Seiten erfolgreich, so wird der Bewerber bis zum Abschluss seines Anerkennungsverfahrens als Pflegefachhelfer angestellt. Die Beantragung der Arbeitserlaubnis bei der zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) übernimmt die Fachklinik Ichenhausen. Hierzu benötigen wir von Ihnen folgende Unterlagen:

- Zeugnisse
- Erfassungsbogen der ZAV
- Impfungen

Diese Unterlagen leitet die Fachklinik Ichenhausen an die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) weiter. Sobald die Genehmigung von dieser Behörde vorliegt, kann ein Visum bei der Botschaft beantragt werden und anschließend die Hospitation beginnen.

ANSPRECHPARTNER PFLEGE

Andrea Jäger

andrea.jaeger@fachklinik-ichenhausen.de

Ralf Titze

ralf.titze@fachklinik-ichenhausen.de